

Die Einnahme größere Mengen des Arzneimittels kann, insbesondere bei Kleinkindern, zu einer Alkoholvergiftung führen; in diesem Fall besteht Lebensgefahr, weshalb unverzüglich ein Arzt aufzusuchen ist.
Bei Einnahme des gesamten Flascheninhaltes von 30 ml werden etwa 13,5 g Alkohol aufgenommen.

Nebenwirkungen:

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Schleimhauttropfen KN nach Dr. med. E. Stefan auftreten?
In einzelnen Fällen können Hautreaktionen auftreten; das Mittel ist dann abzusetzen. Nach Anwendung kann verstärkt Speichelfluss auftreten; das Mittel ist dann abzusetzen.

Hinweis:

Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfallsdatum nicht mehr anwenden!

Stand:
August 2002

02.03



magnet-activ GmbH
Biologisch-pharmazeutische Präparate
Postfach 1380
69154 Wiesloch
Telefon 0 62 22 / 92 78-0
Telefax 0 62 22 / 5 02 15

Gebrauchsinformation, bitte aufmerksam lesen!



Schleimhauttropfen KN nach Dr. med. E. Stefan

Zusammensetzung:

10 g (10,7 ml) enthalten:
Arzneilich wirksame Bestandteile:
2,0g Acidum nitricum Dil. D4,
2,0g Arsenum jodatum Dil. D6,
2,0g Hydrargyrum bichloratum Dil. D6,
2,0g Hydrastis canadensis Dil. D4,
2,0g Kalium bichromicum Dil. D6,
gemeinsam potenziert über die letzte Verdünnungsstufe mit Ethanol 43% m/m.

Enthält 50 Vol.-% Alkohol.

Inhalt:

Mischung flüssiger Verdünnungen
30 ml.

Indikation:

Homöopathisches Arzneimittel bei Erkältungskrankheiten.

Pharmazeutischer Unternehmer:

magnet activ GmbH
Biologisch-pharm. Präparate
Postfach 1380
69154 Wiesloch
Tel. 0 62 22/92 78-0

Hersteller:

Schönbach-Apotheke
Alte Chaussee 2
35614 Aßlar-Werdorf

Anwendungsgebiete:

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Entzündungen der oberen Atemwege. Bei länger anhaltenden Beschwerden, bei Atemnot, bei Fieber oder bei eitrigem oder blutigem Auswurf sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie Schleimhauttropfen KN nach Dr. med. E. Stefan nicht anwenden?

Schleimhauttropfen KN nach Dr. med. E. Stefan ist bei Chromüberempfindlichkeit, Nierenfunktionsstörungen, bei Alkoholkranken, bei Säuglingen, Kleinkindern, sowie in Schwangerschaft und Stillzeit nicht anzuwenden.

Wann dürfen Sie Schleimhauttropfen KN nach Dr. med. E. Stefan erst nach Rücksprache mit dem Arzt anwenden?

Hinweis:

Bei Schilddrüsenerkrankungen nicht ohne ärztlichen Rat anwenden.

Wegen des Alkoholgehaltes soll Schleimhauttropfen KN nach Dr. med. E. Stefan bei Leberkranken, Epileptikern und bei Personen mit organischen Erkrankungen des Gehirns nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Siehe oben.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine

ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb und wegen des Alkoholgehaltes bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:**Warnhinweis:**

Dieses Arzneimittel enthält 50 Vol.-% Alkohol. Als maximale Tagesgabe nach der Dosierungsanleitung werden bei der chronischen Dosierung bis zu 0,6g Alkohol (bei 3-mal täglich 10 Tropfen) zugeführt.

Ein gesundheitliches Risiko besteht u. a. bei Leberkranken, Alkoholkranken, Epileptikern, Hirnkranken oder Hirngeschädigten sowie für Schwangere und Kinder. Die Wirkung anderer Arzneimittel kann beeinträchtigt oder verstärkt werden.

Wechselwirkungen:

Es sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Allgemeiner Hinweis:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.

Dosierung:

Soweit nicht anders verordnet: Bei akuten Zuständen nach Anweisung des Arztes zu dosieren. Bei chronischen Verlaufsformen 1-3 mal täglich 5-10 Tropfen einnehmen. Empfohlene Tageshöchstosis 30 Tropfen.

Hinweis:

Die Tropfen sind mit Wasser verdünnt einzunehmen. Ohne ärztlichen Rat nicht länger als eine Woche einnehmen.

Anwendungsfehler und Überdosierung:

Was ist zu tun, wenn Schleimhauttropfen KN nach Dr. med. E. Stefan in zu großen Mengen angewendet wurde (Überdosierung)?